

Sonne und Regen _ Licht und Schatten,

Grüß Euch, Freunde,

Frank hat schon angekündigt, daß es einen kleinen Bericht zu den 2 österreichischen Veranstaltungen geben wird: Zur „Lotus Bergtrophy“ und zum „Sounds of Speed“ am Salzburgring.

Prächtigstes Sommerwetter hat sich zur 9. Lotus Bergtrophy am Loser eingestellt. Majestätisch erheben sich die schroffen Felsen über die Waldgrenze.



Vom Fahrerlager sieht dies dann so eindrucksvoll wie am Foto aus.

Die Mautstraße führt auch auf einer Länge von 9 Kilometern verschlungen mit Serpentinaen und wunderschönen Passagen dem Bergrücken entlang bis zur Baumgrenze, wo sich dann auch das Ziel befindet.

Das Formel Vau Quartett bestand diesmal aus: Michael Liebming und Johann Haas, Fred Ecker, Auer Robert (v.l.n.r.), ich durfte für Betreuung und Fotos sorgen.



Es gab einen Besichtigungslauf mit der feinen Sonderprüfung an der Mautstelle: die Mautkarte vom Auto aus in den Automaten einzuschieben, um nach diesem Gewaltakt dann ungehindert nach selbst gewählten Tempo die Landschaft und Höhenluft zu genießen oder sich die Strecke einzuprägen und die optimale Linie zu finden (Diejenigen die sich jetzt ein wenig geschreckt haben, für die Formel Fahrer war der Schranken offen). Anschließend folgten am Samstag ab Mittag 2 Wertungsläufe, der 3. dann Sonntag vormittags. Insgesamt traten rund 120 Starter an.

Wunderbare Autos waren vertreten. Wie es sich für eine Lotus Veranstaltung gehört eine riesige bunte Meute an Lotus Elisen und Exigen, dazu historische Fahrzeuge wie Elan, Europa und Esprit bis hin zu Formel Ford Lotus 61 und Lotus F2. In der Formel Klasse wurden auch die Sportwagen von den Zellbeck's untergebracht - ein KMW Porsche und ein auf BMW Basis aufgebautes Modell, weiters ein Formula Libre -Brabham mit 3,9 Liter V8 und ein Formel 5000 V8 . Zusätzlich eine Ford Klasse mit Renncapris aus dem Histocup bis hin zu Serien Capris und natürlich Escorts Hundeknochen und 2er, weiters eine Gäste - Klasse in der sich alle möglichen Fahrzeuge tummelten , wie BMW 2002 im Renntrimm, Mazda 323 Turbo, Porsche Carrera, Caterhams, Opel Speedster und viele mehr. Einfach ein Genuß fürs Auge diese Vielfalt an Rennsportfahrzeugen zu erleben.

Freunde ich kann Euch sagen, ich muß es Euch schon vor den Bildern sagen, den allerbesten effektivsten Start, hat unser Fredi auf seinem Fuchs SuperV in allen Läufen hingelegt.



Fredi Ecker im heuer super laufenden Fuchs

Wobei die Kollegen nicht viel nachstanden.



Michael Liebming
2. Einsatz nach dem RBR



Johann Haas (nicht im AUSTRO Vau, dafür im Formel Ford ex Roland Ratzenberger)



Robert Auer im blitzsauberen AUSTRO Vau

Die folgenden Bilder zeigen Andreas und Karl Zellbeck in Ihren Bergspydern.



Andreas Zellbeck BMW Bergspyder



Karl Zellbeck im KMW Porsche



Auch dieser Formel 5000 von Roland David auf Lotus Basis war am Start

Noch ein paar Fotos vom 2. und 3. Lauf:



Michael kurz nach dem Start



Robert reiht sich ein zum Start



Haasi hat gerade die Startflagge gesehen



Volle Konzentration bei Fred

Nach getaner Arbeit gab' noch eine Schnitzelparty im Festzelt. Danach ging's gesättigt und wohlgelaunt zu Josef Loitzl dem Veranstalter der Lotus Bergtrophy und Eigner des Lotusmuseums, in dem wir ab 19h wie alle Teilnehmer eingeladen waren. Benzingespräche, Leute kennenlernen, den letzten Hunger stillen, auftanken für den nächsten Tag und und und. Die Taxifahrt etwas später zurück von Bad Aussee nach Altaussee ins Fahrerlager war dann wieder meine Sache um noch in der lauen Sommernacht vorm Anhänger versammelt die Strategien und sonstiges zu besprechen, was dann doch wiederum etwas länger dauerte. Aber Hektik ist bei dieser Veranstaltung ein Fremdwort, sodaß für ein ordentliches Frühstück genug Zeit blieb. Der Sonntag ein Spiegelbild des Samstags – Sonne, Wärme, gute Laune. Starter um Starter zog vom Start den Berg hinauf, was sich jedes Mal wie eine wunderbare Sinfonie in 4 bis 6 Gängen anhört.

Um dann gab' natürlich noch die Siegerehrung.

In der Formel Klasse siegte Robert Auer vor den beiden Zellbecks.

Herzliche Gratulation, Robert !

(Vor lauter Begeisterung und klatschen und jubeln haben alle vergessen ein Siegerfoto zu schiessen.)

Das war die 9.Lotus Bergtrophy auf den Loser in der Steiermark.

Wer meinen Rat gefolgt wäre: gleich im Salzkammergut bleiben - 1 Woche Urlaub nehmen bis zum Salzburgring, der oder die oder beide hätten Sommer pur erlebt - ein Tag schöner als der andere, bis zu 37 Grad Lufttemperatur und die Wassertemperaturen in den Badeseen lagen durchwegs über 25 Grad Celsius.

Fortsetzung mit der Veranstaltung Salzburgring Classics „Sounds of Speed“ in Kürze.